

04.09.2024

Kleine Anfrage 4366

der Abgeordneten René Schneider und Julia Kahle-Hausmann SPD

Holzweg statt Waldweg: Warum enttäuscht Ministerin Gorißen bei weiterem Förderprogramm?

Das hatten sich die Verantwortlichen der Waldbröler Forstbetriebsgemeinschaft anders vorgestellt: Die Gemeinschaft hatte sich um eine Förderung von nicht weniger als 90 Prozent aus dem Fünf-Punkte-Sofortprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zum Wiederaufbau von Wäldern beworben. Die FBG wollte damit ihre Wald- und Forstwege in Schuss bringen, wie der Kölner Stadtanzeiger am 21. August berichtete.¹ Doch daraus wurde nichts.

Denn inzwischen hatte sich das zuständige Ministerium dafür entschieden, die Förderung auf die Wiederaufforstung von Wäldern zu beschränken und Mittel aus dem Wegebau in die Wiederaufforstung umzuschichten. Hintergrund war die Überzeichnung und der daraus resultierende Bewilligungstop für Wiederaufforstungsprogramme im Mai dieses Jahres². Exemplarisch für die Folgen steht die Enttäuschung, die nun in Waldbröl herrscht. Ob zu einem späteren Zeitpunkt die kommunalen Haushalte die dringend notwendige Sanierung hergeben, ist fraglich.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Kilometer Forstwegebau wurden im Rahmen des 5-Punkte-Plans der Landesregierung gefördert? (Bitte nach Kommune aufgeschlüsselt.)
2. Welche Mittel für den Forstwegebau für die von Waldschäden stark betroffenen Gebiete werden im Jahr 2025 bereitgestellt?
3. Wie hat sich die Umschichtung der Fördermittel zugunsten der Wiederaufforstung auf die Förderung für den Wegebau ausgewirkt?
4. Wie viele Förderbescheide wurden auf Grund der Umschichtung abgelehnt? (Bitte um Angabe der jeweilig beantragten Fördersumme.)
5. Hat die Landesregierung Pläne, um anderweitig die Instandhaltung von Waldwegen zu gewährleisten?

René Schneider
Julia Kahle-Hausmann

<https://app.ksta.de/region/oberberg/waldbroel/vorerst-kein-geld-fuer-die-sanierung-von-waldbroels-waldwegen-848047>¹

² <https://landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV18-2603.pdf>